

Vertrag vom 21. 4. 1949  
 Altzesdorf  
 № 4\*2.VIII  
 mit dem Kreis Sebnitz  
 Kieder-Messler  
 MAS verpflichtet sich am obengenannten Bauern folgende Arbeiten anzunehmen:  
 11,5 2,5 2 7/8  
 Zeit für die Durchführung, Betrag

# 25 JAHRE J. STALIN .GRUN

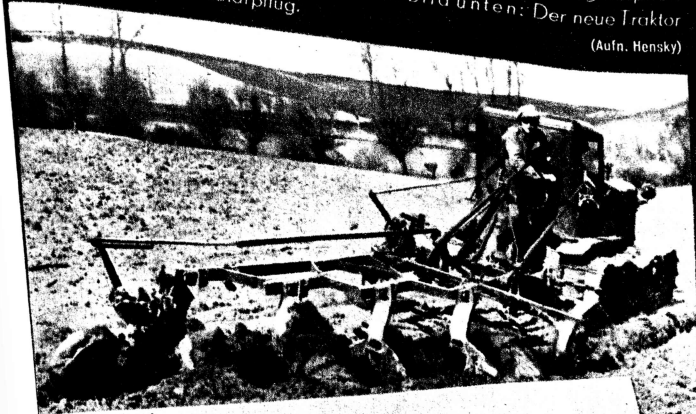
WILLY EILDERMANN

## 'Zur Methode des Leninismus



Der Traktorist Reinhard Perlewitz pflugte am 22. April dieses Jahres auf dem Hof des Bauern Schuler in Nieder-Jesar 11,1 ha und eggte gleichzeitig 10 ha. Damit überbot er die Norm um 300%. Er vollbrachte seine Leistung auf einem aus der Sowjetunion gelieferten Traktor STS Nati. Bild oben: Der kaufmännische Leiter der MAS Czesnat verhandelt mit dem Bauern Schuler über die Bestellung seines Ackers. Bild Mitte: Perlewitz bespricht das Pflügen mit seinem Bruder und Czesnat. Bild unten: Der neue Traktor zieht den großen Vierscharpflug.

(Aufn. Hensky)



Maschinenleih-Station  
 KV...  
 b<otokell  
 4 s. Htt  
 dem Bauern  
 10 ha. auf mittelschweren Boden, Tiefe 25 cm und  
 1,1 ha. 20 cm Tiefe gepflügt.  
 MAS-Landwirt.  
 OS!

Stalin hat in seinem Werk „Über die Grundlagen des Leninismus“<sup>1)</sup>, in dem er alles aufzeigt, was Lenin zur Entwicklung der marxistischen Theorie beigetragen hat, einen besonderen Abschnitt der Methode des Leninismus gewidmet. Es handelt sich um die Frage, welche Methode Lenin und die Leninisten angewandt haben, um die ideologischen und organisatorischen Grundlagen einer Partei neuen Typus herauszuarbeiten, die die Arbeiterklasse im Bündnis mit den werktätigen Bauern und Mittelschichten in der Sozialistischen Oktoberrevolution zum Siege führen konnte.

An dieser Frage sind die Funktionäre und Mitglieder unserer Partei in höchstem Maße interessiert. Denn — darüber dürfte es heute kaum noch einen Zweifel geben — die Oktoberrevolution ist nicht bloß eine Revolution im „nationalen Rahmen“<sup>1)</sup>, sie bedeutet vielmehr — wie Stalin am 10. Jahrestag des Oktober mit Recht sagen konnte — „eine grundlegende Wendung in der Weltgeschichte der Menschheit, die Wendung von der alten, der kapitalistischen Welt, zu der neuen, der sozialistischen Welt“<sup>1)</sup>. Davon ausgehend, müssen wir auch die internationale Gültigkeit der Lehren des Leninismus anerkennen und unterstreichen, daß es heute keinen Marxisten geben kann, der nicht Leninist ist. Unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands kann und muß sich in ihrem Bemühen, eine Partei neuen Typus zu werden, die Methode des Leninismus, die eine Anleitung zum Handeln ist, voll und ganz zu eigen machen.

Die Methode des Leninismus ist — kurz gesagt — kritisch und selbstkritisch.

Der Leninismus ging erstens an eine Überprüfung der theoretischen Dogmen (unbewiesenen Lehrsätze) der Parteien der II. Internationale. Das geschah aber durch die lebendige Praxis, im Feuer des revolutionären Kampfes der Massen. Dabei erwies sich ein Dogma der sozialdemokratischen Parteien nach dem anderen als falsch und unsinnig.

Wenn die Opportunisten z. B. versicherten, das Proletariat könne und dürfe die Macht nicht ergreifen, solange es nicht selbst die Mehrheit im Lande bildet, so wurde dieses Dogma durch die Praxis der Revolution in Rußland, wo die Arbeiterklasse eine zahlenmäßige Minderheit bildete, glänzend widerlegt. Wenn die Opportunisten bis zum heutigen Tag behaupten, das Proletariat könne die Macht nicht übernehmen, wenn es nicht vorher unter den Verhältnissen des Kapitalismus die Kader herangebildet habe, die imstande seien, die Verwaltung des Landes zu organisieren, so ist auch dieses Dogma durch die russischen Erfahrungen längst widerlegt. Die russische Arbeiterklasse konnte sogar unter den Bedingungen der großen Rückständigkeit des zaristischen Rußlands zuerst die Macht übernehmen, damit günstige Bedingungen für die Entwicklung des Proletariats schaffen und dann mit Siebenmeilenschritten zahlreiche Kader von Leitern und Verwaltungsfunktionären aus den Reihen der Arbeiter heranbilden. Wenn die Opportunisten den politischen Generalstreik „überhaupt nicht für diskutabel“<sup>1)</sup> hielten (Robert Schmidt 1904 in Amsterdam), so hat